

NEUE LIGHTLIFT 17.75

hinowa

TIS



- **Erhöhte Korblast von 230 kg im gesamten Arbeitsbereich**
- **17 m Arbeitshöhe**
- **Geschwindigkeit 3,5 km/h serienmäßig**
- **Kompakt, leistungsstark und äußerst produktiv!**



www.hinowa.de • office@hinowa.de

☎ 0049 (0)89 454 632 70

PERFORMANCE



Power-Tower bringt den Peco-Lift jetzt auf den Markt. Der clevere Lift mit 3,50 Meter Arbeitshöhe wird wie gesagt komplett von Hand betrieben, ganz ohne Strom. Mit dem Schwungrad geht es über Druckluft nach oben. 975 x 700 Millimeter misst die Mini-Bühne, die lediglich 145 Kilogramm wiegt.

Neue HBC-Steuerungen

Für Kettenzüge und Industriekrane

Zwei komplett neuentwickelte Plug & Play-Funkempfänger für die drahtlose Steuerung von Kettenzügen und Standard-Industriekranen hat HBC-Radiomatrix auf den Markt gebracht. Die bei-



den Modelle FSE 308 und FSE 312 bieten laut Hersteller eine ausgereifte technische Ausstattung, eine besonders einfache Montage und durchdachte, Kosten sparende Features.

Der FSE 308 verfügt über acht Relaisausgänge zur Ausgabe von acht Schwarz-Weiß-Steuerbefehlen und ist damit für Standard-Kettenzüge geeignet. Der FSE 312 bietet vier zusätzliche Relais für die Steuerung von Standard-Industriekranen. Beide Neuentwicklungen sind mit einem intelligenten Frequenz-



management ausgestattet. Der Bediener kann so auch in Bereichen mit vielen funkgesteuerten Kranen oder Maschinen jederzeit ohne Frequenzkonflikte arbeiten.

Nr. 100 für Ziegler

„Trifft genau den Markt“



Grund zum Feiern hatten in Würzburg sowohl der Arbeitsbühnen- und Kranvermieter Ziegler als auch der Hersteller Grove. Auf der bauma 2010 wurde der GMK6300L als Prototyp vorgestellt, und damals landete Harald Ziegler am Stand von Manitowoc – mit der Absicht, seinen ersten Kran zu kaufen. Es wurden dann sogar gleich zwei. Mittlerweile, in nur drei Jahren, ist die Kranflotte auf 23 Exemplare angewachsen. Im AT-Kranbereich mit elf Maschinen fährt die Firma Ziegler „reinrassig Grove“, wie Dieter Popp (r.) von Manitowoc anmerkt. Jüngster Neuzugang: ein GMK6300L. Seit Mitte 2011 fertigt Grove den 300-Tonner in Serie, sodass in nur rund zwei Jahren hundert Stück davon verkauft werden konnten. Ein hübscher Erfolg für Manitowoc, der die Erwartungen der Verantwortlichen deutlich übertroffen hat. „Der Erfolg gibt uns Recht“,

sagt Manitowoc-Geschäftsführer Klaus Kröppel (2.v.l.). „Von der Spezifikation, von den Features her trifft der GMK6300L den Markt genau.“ Für Alex Gagarin (2.v.r.), seit November 2012 neben Harald Ziegler Geschäftsführer, war dies kaufentscheidend. „300 Tonnen, 80-Meter-Hauptausleger, die Leistungsdaten: Im AT-Bereich gibt es keine Alternative zu dem Kran.“ Zumal sich Gagarin über eine gute Auftragslage freuen kann: „Wir bedienen das gesamte Rhein-Main-Gebiet. Der Bau boomt, wir haben viele lange Baustellen, den Flughafen vor der Haustür und Europas größten Stahlbauer als Kunden.“ Für den neuen 300-Tonner sieht er die Baukranmontage und Wartungen in großen Windparks als vielversprechende Geschäftsfelder. Für vier Monate geht der Neuzugang erst mal auf die neue BMW-Baustelle in Regensburg.

Großkran von Hiab

Startschuss



Hiab bringt seinen Ladekran XS 544 auf den Markt. Der 51mt-Kran bringt es auf eine maximale Reichweite zwischen 15 und 25 Metern, je nach Anzahl der Ausschübe. Mit 6 Ausschüben und Jib-Ausleger sind sogar 35 Meter Reichweite drin. Der Kran kommt daher mit dem „HiPro“-System für feinfühligere Steuerung, 360-Grad-Endlosdrehung, variablem Pumpensystem und verbesserten Verbrauchswerten. Sergio Peiró, Produktmanager

für Schwerlastkrane, sagt: „Die Anschaffung eines Großkrans ist für unsere Kunden eine langfristige Investition. Unser Ziel ist es, den Kauf so lohnenswert wie möglich zu gestalten. Total Cost of Ownership ist für Kranbetreiber ein extrem wichtiger Faktor. Aspekte wie Verbrauch, Lebensdauer und hohe Qualität, gepaart mit einem weltweiten Service-Netz, machen den Hiab XS 544 zu einer großartigen langfristigen Investition.“

Veränderungen

Terex hat eine Reihe personeller Veränderungen in der Chefetage des Konzerns angekündigt. Terex Cranes-Chef Kevin Bradley wird Finanzchef des Konzerns. Er folgt auf Phil Widman, der Ende März in den Ruhestand geht. Tim Ford, derzeit Chef der Arbeitsbühnen-sparte (President Terex Aerial Work Platforms/Genie), übernimmt mit sofortiger Wirkung die Spitze bei Terex Cranes. Fords Posten bei Terex AWP übernimmt ab sofort Matt Fearon, derzeit noch Geschäftsführer von Terex AWP Amerika. Steve Filipov, derzeit als „President Developing Markets & Strategic Accounts“ zuständig für aufstrebende Märkte und Großkunden, avanciert zum Chef der maritimen Sparte als „President“ von Terex Material Handling & Port Solutions. Zudem wird er „Chief Operating Officer“ von Demag Cranes, das nun voll in den Konzern integriert ist.

Neue Partner für Partnerlift

Nummer 100

Weiteren Zuwachs erhält die Kooperationsgemeinschaft Partner-Lift durch Bigman mit Sitz im italienischen Vahrn bei Bozen. Damit sind nun insgesamt 100 Unternehmen mit 132 Mietstationen bei Partner-Lift organisiert. Darüber hinaus ist mit Bigman nun erstmals auch ein Unternehmen aus Italien mit dabei. Bigman ist seit vielen Jahren auf dem italienischen Markt tätig und verfügt über mehr als 150 Arbeitsbühnen und Teleskopstapler verteilt auf drei Mietstationen in in Bozen, Meran und Bruneck, allesamt in Südtirol. Durch die Zweisprachigkeit des gesamten Teams unter der Führung von Horst Harrasser können die Mitglieder von Partner-Lift nun auf Mietpartner in ganz Italien zugreifen. Der weitere Ausbau eines italienischen Netzwerks für Partner-Lift ist geplant.



Weitere Partner hat Partnerlift mit AccessLink, eine Vereinigung unabhängiger Vermieter in Großbritannien und Irland, gefunden. Der Plan ist, dass Access Link mit Partnerlift zusammengeht, aufbauend auf der bereits informell geschlossenen Vereinbarung, wie es heißt. Keith Johns vom englischen Vermietunternehmen „2 Cousins Access“, der

die jüngste Sitzung von Access Link geleitet hat, sagte: „Die Mitglieder von Access Link haben einstimmig beschlossen, die Zusammenarbeit mit Partnerlift zu stärken und zu formalisieren und der Organisation beizutreten. Der Marke Link wird nicht verschwinden, aber wir werden die Organisationen einander näher bringen.“



Auf dem BLG Offshore-Terminal ABC-Halbinsel in Bremerhaven wurde das Jacket, die Gründungsstruktur für die Umspannplattform des Offshore-Windparks „Borkum West II“, mit zwei 750-Tonnen-Raupenkränen

montiert. Die Herausforderung bestand dabei nicht nur darin, eine besonders schwere Last gemeinsam zu heben. Vielmehr mussten die beiden Krane mit dieser Last am Haken auch noch 70 Meter weit verfahren. Das

Tandemhub mit 600 Tonnen

Absolut synchron

600 Tonnen schwere Oberteil des Jackets musste auf das 900 Tonnen schwere Unterteil aufgesetzt werden. Dazu wurden zwei Liebherr LR 1750 gleicher Konfiguration eingesetzt: 42 Meter Hauptausleger, 28 Meter Wippspitze und 31 Meter Derrickausleger mit 260 Tonnen Schwebeballast. Das gesamte Engineering sowie die Feinabstimmung und Planung des Kraneinsatzes hatten die Spezialisten des Kran- und Schwerlastunternehmens Schmidbauer im Auftrag der BLG übernommen. Eine detailgenaue Kranstudie simulierte den Hub dabei in allen Phasen. Besonderes Augenmerk wurde auf die Störkanten sowie den Bodendruck und die Hakenhöhe gelegt.

Nachdem die Krane auf einem speziellen Sandbett mit Lastverteilermatten in Position gefahren waren, erfolgte das Anschlagen mit zwei zusätzlichen Hilfskränen. Auf engstem Raum mussten vier 400-Tonnen-Schäkel installiert werden, wobei der Schäkelbolzen hierbei bereits 75 Kilogramm wiegt. Die Krane mussten das Jacket synchron aus dem Gerüst herausheben. Dann erfolgte die Querfahrt, wobei hier mittels mehreren Einweisern darauf geachtet wurde, dass der Abstand der beiden Raupenkrane immer gleich blieb. Da Schmidbauers Geräte bereits ausgebucht waren, wurden zwei Liebherr-750-Tonner von Mitbewerber Wagenborg Nedlift eingesetzt.



HÖHERE REICHWEITE AUF ALLEN EBENEN

Die neue JLG®-Gelenk-Teleskop-Arbeitsbühne 340AJ 4WD **steigert Ihre Leistungsfähigkeit**. Sie wurde für ein breites Spektrum von Bauanwendungen entwickelt und bietet eine volle Arbeitshöhe von 12,35 m und **erhöhte Geländefähigkeit**.

Darüber hinaus ist sie robust und vielseitig und wurde speziell im Hinblick auf einfachere Wartung und effizientes Flottenmanagement entwickelt. **Erwarten Sie mehr.** Verlassen Sie sich auf die JLG 340AJ und den JLG-Kundendienst, um auch über weitere Entfernungen höher hinaus gelangen zu können.

JLG. Immer an Ihrer Seite, um Ihr Potenzial zu steigern.

www.jlgeurope.com

JLG[®]
reachingout™



Der Krandienstleister **Riga aus Mainz** hat in einer Nachtaktion auf der A6 bei Kaiserslautern eine Fußgängerbrücke aus Stahl eingehoben. Im Zuge der Verbreiterung von vier auf sechs Spuren war dies nötig geworden. Dazu wurde die Autobahn 14 Stunden in beiden Fahrtrichtungen voll gesperrt. In diesem engen Zeitfenster musste Riga Mainz den Schwebeballast des Krans auf die Autobahn bringen, den Hub durchführen und die Autobahn wieder freigeben.

20 Jahre Merlo

Jubiläum in Bremen

Vor 20 Jahren startete der Vertrieb von Merlo-Teleskopladern in Deutschland. Johann Henrich Clewing, damaliger Geschäftsführer von „D. Heinrichs & Co“ gründete zusammen mit dem italienischen Hersteller Merlo die Firma Heinrichs-Merlo Teleskoptechnik Vertriebsgesellschaft mbH mit Sitz in Bremen. Die erste Merlo-Teleskopmaschine, die ein Kunde erhielt, war eine P35.9XS mit einer Tragfähigkeit von 3,5 Tonnen und einem 9-Meter-Arm. Bereits im ersten Jahr wurden 225 Merlo Teleskopmaschinen verkauft. Jetzt, im Jahr 2012, werden es um die 1.000 sein, insgesamt sind über 10.000 Merlo-Maschinen abgesetzt. Heute wird das Unternehmen von Henrich Clewing als Geschäftsführer geleitet.



Die Hauptaufgabe des Unternehmens, das 2002 in Merlo Deutschland GmbH umfirmierte, ist es, seine Händler in Deutschland und Österreich zu unterstützen – bei Beratung, Kundendienst und Service. Vor geraumer Zeit hat Merlo Deutschland ein großes Schulungszentrum in Bremen eingerichtet. Hier werden Bediener, Verkäufer und Monteure permanent auf den neuesten technischen Stand gebracht.

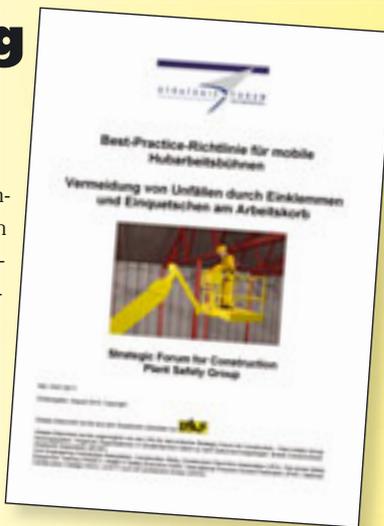
IPAF Focus



Gemeinsame Erklärung zur Einklemmgefahr

Die Association of Equipment Manufacturers (AEM) und die IPAF haben die folgende Erklärung zum Thema Einklemmgefahr für Bediener veröffentlicht: Hersteller von mobilen Hubarbeitsbühnen haben sich aktiv der Bekämpfung von Einklemmgefahren für Bediener gewidmet. Sie trugen dazu bei, Richtlinien hinsichtlich Schulung, Beurteilung und Einsatzplanung zu erstellen, entwickelten oder verbesserten verschiedene integrierte oder nachrüstbare Schutzvorrichtungen und arbeiten derzeit mit der britischen Arbeitsschutzbehörde HSE zusammen, um die Problematik noch gründlicher zu analysieren. In Europa verkaufte Hubarbeitsbühnen müssen der Maschinenrichtlinie entsprechen, einschließlich

zusätzlichen Vorrichtungen. Viele Hersteller haben die Verwendung mehrerer Vorrichtungen an ihren Maschinen genehmigt und es wurden entsprechende Schritte eingeleitet, so dass die genehmigten Gesamtsysteme einschließlich der Hubarbeitsbühne der Maschinenrichtlinie entsprechen. Dabei können Bauunternehmer oder Verleihfirmen natürlich selbst entscheiden, mit welchen der genehmigten Vorrichtungen sie ihre Arbeitsbühnen auf der Baustelle ausstatten. Die Verwendung sämtlicher sekundärer Schutzvorrichtungen unterliegt noch immer einer gründlichen Gefahrenanalyse durch den Benutzer der Hubarbeitsbühne.



Frühbucher-rabatt sichern



Die IAPAs – die „Oscars der Arbeitsbühnenbranche“ – mit Preisverleihung und Festbankett sowie die IPAF Summit Konferenz finden am 26. März 2013 im Hilton Miami Downtown Hotel in Florida, USA statt. Der Frühbucherrabatt zur Preisverleihung und Galadinner endet am 28. Februar 2013, danach werden die Preise um 15 Prozent steigen. Buchen Sie jetzt Ihr Dinnerticket unter www.iapa-summit.info.



IPAF Deutschland
Grüner Weg 5
D- 28790 Schwanewede
Tel.: 0421 6260310 Fax: 0421 6260321
deutschland@ipaf.org

IPAF Moss End Business Park
Crooklands, Cumbria LA7 7NU, UK
Tel.: +44 (0)15395 66700
Fax : +44 (0)15395 66084
info@ipaf.org · www.ipaf.org

IPAF-Basel
Aeschenvorstadt 71
CH-4051 Basel, Switzerland
Tel.: +41 (0)61 225 4407
Fax: +41 (0)61 225 4410
basel@ipaf.org

TK 6 von 1950

Ältester Liebherr-Kran landet im Museum

Nach 13 Jahren vergeblicher Bemühungen hat der einzige noch erhaltene TK 6 von Hans Liebherr endlich den Weg ins Kran- und Baumaschinen-Museum in Ratelsdorf nördlich von Bamberg gefunden. Der älteste Liebherr-Kran weltweit, ein TK 6 Baujahr 1950, konnte auf vier Metern bis zu 1.200 Kilogramm heben und auf zwölf Metern noch 500 Kilogramm.

Mit den Erfahrungen des nur fünfmal gebauten Vorgängers TK 10 im Kopf machte sich Hans Liebherr an die Entwicklung weiterer Krantypen, darunter die Modelle TK 6, TK 14 und TK 3,6. Vom TK 10 ist heute kein Exemplar mehr vorhanden. Neben dem TK 6, dem hundertsten von Liebherr gebauten Turmdrehkran, gibt es noch einen TK 8 von 1951.



Der TK 6 wurde damals als Neugerät vom Bauunternehmer Sebastian Wochner erworben und zuletzt in dessen Fertigteilwerk in Dotternhausen bei Rottweil eingesetzt. Zum Glück landete der alte Kran nicht auf dem Schrottplatz, sondern blieb auf dem Grundstück. 1999 hörten die Macher des Museums erstmals von der Existenz dieses Juwels. Doch auch über viele Jahre hinweg gelang es nicht, den Oldtimer fürs Museum zu erwerben. Dies glückte kurioserweise erst nach der Insolvenz des

Unternehmens und der Übernahme durch die Vogel-Bau-Gruppe im Jahr 2012.

Im Herbst 2012 wurde der alte Liebherr-Kran von vier Vereinsmitgliedern in Dotternhausen demontiert und für den Transport weitestgehend auseinandergelagert, unterstützt von der Firma Vosgerau aus Balingen. Beim Bayreuther Bauunternehmen W. Markgraf GmbH & Co. KG wird der Kran nach und nach aufgearbeitet und anschließend im Kran- und Baumaschinenmuseum auf- und ausgestellt werden.



Als erster Kunde in Europa hat sich Willenbrock Arbeitsbühnen für den Kauf einer Genie S-3800 entschieden. Der erste Einsatz der Teleskopbühne mit 38,58 Meter Arbeitshöhe gilt Kontrollarbeiten und der Endabnahme von bis zu 60 Meter hohen Tripoden und Bestandteilen von Offshore-Windrädern bei dem Unternehmen BLG Wind Energy Logistics in Bremerhaven.



Manitowoc hat seinen neuesten Geländekran vorgestellt. Der 45-Tonner mit dem Namen RT550E wird im italienischen Niella Tanaro produziert und zur bauma der breiten Öffentlichkeit präsentiert.

Hematec hat wieder zum Advents-Event geladen. Am Stammsitz in Dresden zeigte der deutsche Händler für CTE und Dinolift 20 Modelle quer durch die Palette beider Hersteller. Die Gäste konnten sich zudem in der umfunktionierten Werkstatt stärken und aufwärmen.



BEYER
Mietservice ^{KG}

Europaweit clever mieten, statt teuer kaufen:

www.beyer-mietservice.de



- Arbeitsbühnen
- Minikrane
- Stapler
- Baumaschinen
- Generatoren
- Teleskopstapler
- Forstgeräte
- Event-Technik

Miethotline 0 18 05 / 92 99 70

nur 14 cent/min. a. d. dt. Festnetz, Mobilfunk max. 42 cent/min.



Dingli kommt



Dingli aus China verschafft sich ein Standbein in der Schweiz. Neuwerth Logistics ist exklusiver Händler für das Land. Das familiengeführte Unternehmen mit Sitz in Ardon im Wallis wurde 1976 gegründet. Die ersten Dingli-Bühnen wurden bereits an Neuwerth ausgeliefert. Produktmanager Julien Neuwerth: „Wir sind stolz, Dingli in der Schweiz repräsentieren zu dürfen. Dingli ist eine bekannte Marke im Bereich der Arbeitsbühnen in Europa und das Händlernetz ist in Europa sehr stark ausgeprägt. Wir glauben, unsere Zusammenarbeit wird bereits in diesem Jahr sehr erfolgreich sein.“

Findiger Tunnelbauer

Bühne im Kranbetrieb

Die Firma Moritz Spycher aus Niederscherli bei Bern setzt eine Raupenarbeitsbühne als Kran ein, um Wellblech-Tunnels zu montieren, die für Tagbautunnels, Unterführungen, Bachdurchlässe und Wildpassagen verbaut werden. Da diese Bauten fast immer in unwegsamem Gelände erstellt werden, eignet sich die Traccess 230 von CTE sehr gut für diese Arbeiten. „Bedingungen, unter de-

nen nicht einmal ein noch so kleiner Kran einsetzbar wäre“, meint Lukas Gerber, Fachberater beim Schweizer CTE-Händler Rosenbauer. „Hier ist die selbstfahrende Raupenbühne mit Seilwinde eine sichere und leicht zu bedienende Lösung.“ Der Jib mit 10 Grad positivem Hubwinkel ist 2,1 Meter lang. Durch die Z-Form des Auslegers gibt es in keiner Arbeitsposition einen Überhang



nach hinten, wodurch die Traccess optimal in engen Umgebungen oder auf Straßen arbeitet, schildert Gerber. Die Kran-Bühne bietet eine Hubhöhe von 20,5 Meter, verschiedenen Abstützvarianten und 250 Kilogramm Tragkraft im ganzen Lastdiagramm.

Spitzenausführung für Caduff

Fassis Größter

Der Fassi F1950, stärkster Kran des Herstellers, geht in den Einsatz: Das erste Exemplar erhält die Graubündener Firma Caduff, und das in der Spitzenausführung als ‚F1950RA he-dynamic‘. Die horizontale Reichweite liegt über 30 Meter, bei einem Lastmoment von



fast 140 mt. Das Eigengewicht des Krans beträgt um die 15 Tonnen. Ohne Ausschübe zu fahren, steht eine horizontale Ausladung von 19,40 Meter zur Verfügung, um Lasten bis 6.000 Kilogramm zu heben. „Es passierte immer häufiger, dass

wir an unsere Leistungsgrenze kamen, vor allem in Bezug auf Reichweite und Hubkapazität“, erklärt Claudio Caduff, der oft selber mit den Kranen arbeitet. Nach ersten Einsätzen war er besonders von der Geschwindigkeit des Krans und der seines Erachtens „unglaublichen Leistung“ der Winde beeindruckt. Alle Hubarbeiten, die bislang den Einsatz eines Autokrans erforderten, können nun mit dem neuen Ladekran erledigt werden.

Erst mal in die Milchstraße

Terex AC 1000 legt los



Bei der Sachsenmilch tauschte Felbermayr insgesamt vier gigantische Molketanks aus. Der Milchproduktehersteller forderte, dass weder der Aufbau des Krans noch die Hübe selbst die Produktion in der „Milchstraße“ beeinträchtigen dürfen. Daher wurden die vier Hübe an vier aufeinander folgenden Freitagen durchgeführt. Das Felbermayr-Team rüstete den AC 1000 mit einer Mastlänge von 29,2 Metern, indem die Teleskopstufen zwei und drei um jeweils 90 Prozent ausgefahren wurden; die Stufen eins und vier hin-

gegen blieben komplett eingefahren. Zusätzlich wurde ein wippbarer Hilfsausleger von 60 Meter Länge montiert, so dass die erforderliche Ausladung von 52 bis 54 Meter bei einer Hakenhöhe von maximal 70 Metern erreicht werden konnte. Die Ballastierung zum Ausgleich der rund 30 Tonnen schweren Lasten betrug 208 Tonnen. „Auf eine SSL-Konfiguration konnten wir verzichten – die Hubkraft des AC 1000 war für diesen Einsatz auch ohne Superlift ausreichend“, erläutert Kranfahrer Wolfgang Korch.

Ausgezeichnet



Salzburger Preisregen



Seit fünf Jahren wird der Salzburger Wirtschaftspreis vergeben. Im Bereich „Innovation“ machten dieses Mal besonders hochkarätige Einreichungen den Juroren das Leben schwer. Dabei konnten gleich zwei Branchenunternehmen vorne landen: Platz zwei ging an die Softwareschmiede Nemettschek Auer für Nevaris, eine Planungssoftware für den Bau-sektor. Entwicklungsleiter Roland Dorfer, Produktmanager Wolfgang Aschauer und Geschäftsführer Helmut Houdek (v.l.n.r.) freuten sich. Auch Liebherr konn-

te in dieser Kategorie punkten: Ausgezeichnet wurde die Liebherr-Werk-Bischofshofen GmbH für ihr konzernweites Datenmanagementsystem LiDAT. „Für die Jury ist der Innovationsgrad des neuen Produkts oder der neuen Dienstleistung entscheidend. Bedeutend ist auch, dass die Wertschöpfung in Salzburg stattfindet und das Produkt Chancen am Markt hat“, betont Christian Prucher, Leiter des ITG Salzburg.

BAUMAG

Baumaschinen-Messe

21. – 24. Februar 2013

16. Schweizer Fachmesse für Baumaschinen, Baugeräte und Werkzeuge



Messe Luzern

Do-So 9-17h
www.baumaschinen-messe.ch

Kurz & Wichtig

■ **Mario Gasparri** ist zum Head of CNH Construction Equipment, also Leiter der CNH-Baumaschinensparte, ernannt worden. Seine Funktion umfasst geografisch die neu geschaffene EMEA-Region. Gasparri war seit September 2010 als Geschäftsführer bei CNH International für die Bau- und Landmaschinenmarken verantwortlich.



■ **Thomas Stock** ist neuer Geschäftsführer von Haulotte Deutschland. Der 47-jährige

folgt Patrick Degen, der das Unternehmen nach 20-jähriger Tätigkeit verlassen hat. Stock, gelernter Groß- und Außenhandelskaufmann, war seit Anfang 2012 Verkaufsleiter für die Region Süd beim Nutzfahrzeugvermieter Pema aus der Société-Générale-Gruppe.



■ Spätestens zum 1. Juli 2013 wird **Erik Alteryd** neuer Geschäftsführer von Ramirent AB, teilt das Unternehmen mit. Zudem ergänzt Alteryd das „GMT“, das Gruppen-Management-Team, welches

den CEO unterstützt und berät. Zugleich verlegt Ramirent sein schwedisches Hauptquartier von Göteborg nach Stockholm.



■ Der Verein **Born to Lift** ist inzwischen auf 30 Mitglieder angewachsen. Auf der Mitgliederversammlung wurde Andreas Möller als 1. Vorsitzender und Yama Saha als 2. Vorsitzender gewählt.



■ **Isolde Liebherr** ist vom englischsprachigen IJB (International Bulk Journal) für ihr Lebenswerk ausgezeichnet worden. Damit würden ihre Verdienste um die Schwerlastbranche gewürdigt, hieß es. Sie ist die erste Frau, der dieser Preis zuteil wird. Zudem erhielt das Unternehmen Liebherr den Innovations-Preis des Magazins.



■ TVH hat angekündigt, dass **Andries Schouten** die Leitung von Gunco in den Niederlanden übernehmen wird. Er wird diese Funktion zusätzlich ausüben in Ergänzung zu seiner Rolle als Geschäftsführer Vertrieb bei HDW.



Ulferts & Wittrock, Vermietler von Fahrzeugkränen und Arbeitsbühnen in Oldenburg, setzt auf Datenerfassung. Einen Teil der hundert Maschinen umfassenden Mietflotte hat das Unternehmen nun mit Systemen von Rösler ausstatten lassen. So lässt sich zum Beispiel sofort feststellen, ob der Motor der Bühne läuft, ein Nebenantrieb von Arbeitsbühnen arbeitet, ob der Mast bei Mobilkränen abgelegt ist und ob es eine Überlast, zum Beispiel beim Teleskopstapler, gegeben hat.

+++ NEWS TICKER +++ NEWSTICKER +++ NEW

✚ Für **Banner Batterien** war das Jahr 2012 ein besonderes. Neben dem 75-jährigen Jubiläum wurde eine Zusammenarbeit mit **der Goldhofer AG** besiegelt. Darüber hinaus stieg die Produktion 2012 auf vier Millionen Batterien.

✚ Eine Last von 4.500 Tonnen hat der Raupenkrane XCG88000 mit 60-Meter-Ausleger mehrfach im Test gehoben. Dies vermeldet der chinesische Kranhersteller **XCMG** und proklamiert damit einen neuen Weltrekord für sich.

✚ **CNH Global** hat mitgeteilt, dass die Zusammenarbeit mit **Kobelco Construction Machinery**

seit dem Jahresbeginn „in die nächste Phase eintritt.“ Dahinter verbirgt sich die Tatsache, dass beide Unternehmen ihre diesbezüglichen gegenseitigen Beteiligungen auflösen. In Zukunft vertreibt CNH die betreffenden Baggermodelle mit Kobelco-Technik unter eigener Marke.

✚ Der italienische Bühnenhersteller **CTE** hat sein Unternehmen **Sequani Meccanica** zum 1. Januar 2013 inkorporiert. Dieser Zug ist Teil der Reorganisation der Fertigung und soll die Unternehmensstruktur vereinfachen und habe hauptsächlich administrativen Charakter, teilte das Unternehmen mit.

✚ **Geda** hat seine neue Halle mit 3.300 Quadratmeter Fläche eingeweiht. Insgesamt hat das Unternehmen 3,6 Millionen Euro in die Erweiterung investiert. Dort werden künftig die Aufzüge der SH- und PH-Produktreihe gefertigt und für den Versand vorbereitet.

✚ **Odewald** hat 49 Prozent der Unternehmensanteile von Scholpp erworben. „Wir streben an, jährlich drei bis vier neue Standorte primär in Deutschland zu eröffnen und uns so noch breiter aufzustellen“, resümiert Martin Scholpp, stellvertretender Vorsitzender des in eine Aktiengesellschaft umgewandelten Unternehmens.

Die Qualität ist die Summe seiner Einzelteile.

GSR - zuverlässig bis ins Detail.



GSR
AERIAL PLATFORMS

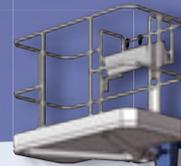
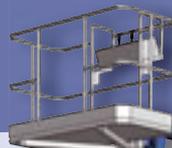
Händler für DE & AT: **Rothlehner Arbeitsbühnen GmbH** // info@rothlehner.de // Tel. +49 (0) 8724 96010

Händler für CH: **UP AG** // info@upag.ch // Tel. +41 (0) 44 763 40 60

GSR SpA // Via Lea Giaccaglia, 5 // 47924 Rimini (RN) // Italy Tel. +39 0541 397811 // sales@gsrspa.it // www.gsrspa.it

H.A.B. –
der bessere Weg
nach oben!

H.A.B.



www.hab-hubarbeitsbuehnen.de
Tel. +49 (0) 72 53-94 01-0 | Fax +49 (0) 72 53-94 01-26